

Ehrenpreis für herausragende Persönlichkeiten des Zeitgeschehens

Dr. Martin Schubert vom Verband Freier Berufe in Bayern ausgezeichnet

Der langjährige Referent Soziales Engagement der Bayerischen Landes Zahnärztekammer und ehemalige Vorsitzende der Vollversammlung der BLZK, Dr. Martin Schubert, wurde am 16. Oktober im Literaturhaus in München mit dem diesjährigen Ehrenpreis des Verbandes Freier Berufe in Bayern (VFB) ausgezeichnet. Der Verband ehrt mit diesem Preis herausragende Persönlichkeiten des Zeitgeschehens, die in ihrer Arbeit und ihrem Wirken die Werte der Freien Berufe verkörpern und sich in besonderer Weise für das Gemeinwohl und die Gesellschaft einsetzen.



Das Präsidium des Verbandes Freier Berufe gratulierte dem Träger des Ehrenpreises, Dr. Martin Schubert (4. v. l.), im Münchner Literaturhaus.

VFB-Präsident Dr. Thomas Kuhn hob in seiner Begrüßung hervor, dass es sich bei allen bisherigen zehn Preisträgern um herausragende Persönlichkeiten gehandelt habe, bei denen ein Merkmal der Freiberuflichkeit ins Auge stach. Bei Dr. Martin Schubert sei es die Gemeinwohlorientierung: Er trete ehrenamtlich für das Recht aller Menschen ein, auch ohne Krankenversicherung eine gute zahnmedizinische Versorgung zu erhalten. Gemeinwohlorientierung gehöre zwar für sich genommen zum Berufsbild, sei aber bei Dr. Schubert besonders herausragend, weil sie weit über das normale Maß hinaus aufopfernd in der Freizeit geschehe.

Gründer des HZB

Dr. Schubert gründete 2011 mit seinen Kollegen Dr. Tilmann Haass und Dr. Maria Haass das Hilfswerk Zahnmedizin Bayern (HZB). Seitdem ist er 1. Vorsitzender des HZB, das im Haus der Malteser in München seine Praxis hat und von Beginn an unter der Schirmherrschaft der BLZK steht. Seit der Gründung konnten dort bereits über 5000 nicht versicherte Patienten kostenlos behandelt werden, unabhängig von deren Nationalität und Herkunft. Außerdem arbeitet Dr. Schubert eng mit dem Malteser-Sozialdienst zusammen, um diese Menschen in die Krankenkassen

einzugliedern und ihnen damit eine regelmäßige medizinische Versorgung zu sichern. Besonders hervorzuheben ist, dass alle in diesem Projekt Beteiligten ehrenamtlich arbeiten. Dr. Schubert war mehrere Jahre Referent Soziales Engagement der Bayerischen Landes Zahnärztekammer und Vorsitzender der Vollversammlung der BLZK. Außerhalb Bayerns engagierte er sich elf Jahre lang als Mitglied der Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer.

Die bayerische Gesundheitsministerin Judith Gerlach übermittelte in einer Videobotschaft ihre persönlichen Glückwünsche und dankte Dr. Schubert für seinen langjährigen Einsatz. Die Auszeichnung mit dem Ehrenpreis sei nicht nur Anerkennung, sondern auch eine Inspiration und ein Anstoß für alle, selbst einen Beitrag zu leisten, um unsere Welt ein wenig besser zu machen. Laudator Dr. Rüdiger Schott, Vorstandsvorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns, nannte Dr. Schubert in seiner Rede einen Menschen mit Herz und Seele, der geleitet von seinen christlichen Werten seine beruflichen Fähigkeiten in vorbildlicher Weise für das Wohlergehen der Schutzlosen einsetzt.

Der Preisträger Dr. Martin Schubert bedankte sich dafür, vom Präsidium des VFB für den Ehrenpreis ausgewählt worden zu sein. Die Würdigung sei nicht nur eine Ehre und Dank für das erbrachte Engagement, sondern bestärke ihn auch besonders in seinem Einsatz für die Schwächsten in der Gesellschaft – er und sein Team

sein für alle Menschen da. Damit werde auch ein deutliches Zeichen gegen Rassismus gesetzt. Dank gebühre zudem seinem Team im Malteser-Haus und dem Netzwerk aus denjenigen Praxen, die das Projekt unterstützen, weshalb er den Preis dem gesamten Team des HZB widmen wolle.

Der Träger des Ehrenpreises 2024 befindet sich in guter Gesellschaft. Seit 2006 sind bereits namhafte Architekten, Politiker, Ingenieure und Künstler ausgezeichnet worden. In den letzten Jahren waren dies unter anderem der Journalist Hans Leyendecker (2017), der Kabarettist, Liedermacher und Arzt Dr. Georg Ringsgwandl (2019) sowie Rechtsanwältin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Bundesjustizministerin a.D. (2022).

Redaktion/Quelle: VFB



BLZK-Vizepräsidentin Dr. Barbara Mattner (links), Dr. Dorothea Schmidt (2. v. l.), Präsident Dr. Dr. Frank Wohl (3. v. r.), Dr. Brunhilde Drew (2. v. r.) und Dr. Christopher Höglmüller (rechts) aus dem Vorstand der BLZK gratulierten Dr. Martin Schubert (neben seiner Ehefrau Ewa Spiel) beim Bayerischen Zahnärztetag zu seiner Ehrung.

ANZEIGE

Rundschreiben und Newsletter

Wollen Sie die Rundschreiben und Newsletter der Bayerischen LandesZahnärztekammer zukünftig digital erhalten?

Melden Sie sich hier an:

digital.blzk.de



ANMELDEN



**Bayerische
LandesZahnärzte
Kammer**